

PRESSEINFORMATION

19. JANUAR 2022

SCHENKUNG EINES HERAUSRAGENDEN BEISPIELS DER PORTRÄTKUNST MAX LIEBERMANNS BILDNIS WILHELM VON BODES FÜR DIE LIEBERMANN-VILLA



Max Liebermann, *Bildnis Dr. Wilhelm Bode*, 1904,
Öl auf Leinwand, 59 x 53 cm, Max-Liebermann-Gesellschaft, Foto: Peter Sierigk

Dank einer großzügigen privaten Schenkung erhält die Max-Liebermann-Gesellschaft die 1904 von Max Liebermann angefertigte Ölstudie „Bildnis Dr. Wilhelm Bode“. Das eindruckliche Porträt des damaligen Direktors des Kaiser-Friedrich-Museums dokumentiert Liebermanns Rolle als anerkannter und gefragter Porträtist zu Beginn des 20. Jahrhunderts, von dem sich zahlreiche Persönlichkeiten aus Kunst, Politik und Industrie darstellen ließen. Seine Porträts spiegelten die geistige und künstlerische Elite Deutschlands der damaligen Zeit wider, zu der auch der Kunsthistoriker und Museumsdirektor Wilhelm von Bode gehörte. Die Endfassung von dessen Porträt befindet sich heute im Besitz der Nationalgalerie der Staatlichen Museen zu Berlin.

DR. LUCY WASENSTEINER, DIREKTORIN DER LIEBERMANN-VILLA AM WANNSEE:

„Max Liebermanns Porträts bilden – neben seinen impressionistischen Landschaftsbildern – einen zentralen Bestandteil seines Schaffens. Dass die Max-Liebermann-Gesellschaft jetzt mit einem herausragenden Beispiel von Liebermanns lebensvoller Porträtmalerei bedacht wird, erfüllt uns mit großer Dankbarkeit. Das Bildnis Wilhelm von Bodes bezeugt

**MAX-LIEBERMANN-GESELLSCHAFT
BERLIN E.V.**

LIEBERMANN-VILLA AM WANNSEE
Colomierstr. 3, 14109 Berlin
+49 30 8058590-0
info@liebermann-villa.de
liebermann-villa.de

DIREKTORIN
Dr. Lucy Wasensteiner

PRESSE- UND KOMMUNIKATION
Miriam Barnitz
+49 30 8058590-15
presse@liebermann-villa.de
liebermann-villa.de/presse

LIEBERMANN VILLA AM WANNSEE

nicht nur die bedeutende Rolle Max Liebermanns in der Berliner Kulturpolitik Anfang des 20. Jahrhunderts, sondern auch seine Fähigkeiten, den Charakter des Porträtierten wirkungsvoll zu vermitteln. Über die Erweiterung unserer Sammlung durch diese bedeutende Arbeit freuen wir uns sehr.“

DR. JOHANNES NATHAN, VORSITZENDER DER MAX-LIEBERMANN-GESELLSCHAFT:

„Mit Wilhelm von Bode zieht ein großer Protagonist der Berliner Kunstwelt in die Liebermann-Villa. Bodes Vision und sein unermüdliches Wirken für den musealen Glanz der Hauptstadt, seine zahllosen aber nicht immer stichfesten Urteile als Kenner, seine Fähigkeit, bedeutende, oft jüdische Mäzene für ‚seine‘ Sammlungen zu begeistern, aber auch seine antisemitischen Äußerungen, verkörpern die vielen inneren Widersprüche seiner Zeit. Die Max-Liebermann-Gesellschaft ist dem ungenannt bleiben wollenden Schenker für die großzügige Gabe überaus dankbar, denn mit dieser prägnanten Ölskizze erhält unsere Sammlung nicht nur ein treffendes Porträt eines berühmten Zeitgenossen, sondern auch ein eloquentes Zeugnis der Komplexität von Liebermanns Lebenswelt.“

Das Werk wird ab 2. Februar im Rahmen der Ausstellung „Im Fokus. Neuzugänge der Liebermann-Villa“ zusammen mit weiteren Schenkungen, darunter die persönliche Menükarte Martha Liebermanns zum 80. Geburtstagsfest von Max Liebermann, sowie neuen Dauerleihgaben präsentiert.

IM FOKUS

Neuzugänge der Liebermann-Villa

2. Februar bis 28. Februar 2022

liebermann-villa.de/im-fokus

ÖFFNUNGSZEITEN DER LIEBERMANN-VILLA

Oktober – März

Täglich außer dienstags 11 – 17 Uhr

An Feiertagen geöffnet

EINTRITT

Regulär 10 €, ermäßigt 6 €

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren

ONLINE-TICKETS UNTER

liebermann-villa.de/besuch/ihr-besuch/